

Protokoll der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes e.V. 2016 in Dahn

Moderation Bernd Knöppel

Protokollant Manfred Lauer

Anwesend Präsident Bernd Knöppel, Ehrenpräsident Klaus Kehrein, Schatzmeister Gregor Johann, Landesspielleiter Dieter Hess, Geschäftsführer Manfred Lauer, Referent für Seniorenschach (komm.) und das Archiv Klemens Ranker, Referent für Internet Steffen Liebig, Referent Breiten-/Freizeitschach Joannes Denzer (komm.), Referent für Problemschach Franz Pacht, 2. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Tobias Göttel, Jugendsprecher der Schachjugend Pfalz Simon Frohnhäuser, Bezirksspielleiter Bezirk I Benjamin Benkel, Bezirksspielleiter Bezirk II/III Roland Schmitt, Bezirksspielleiter Bezirk IV Klaus Peter Thronicke, Bezirksspielleiter Bezirk V Ralf Henkel, Bezirksspielleiter Bezirk VI Hans Günter Jung, SC Hauptstuhl(2), SV Fischbach(2), TSG Eisenberg(3), SK Enkenbach(2), SK Erfenbach(4), SG Kaiserslautern 1905(6), SC Kaiserslautern Post(2), SC Niederkirchen(5), SV Otterberg 1909(2), SK 1912 Ludwigshafen(12), SK Altrip(6), ESV 1927 Ludwigshafen(2), Schachhaus Ludwigshafen(3), SF Limburgerhof(5), SC 1997 Lamsheim(9), SK Frankenthal(9), SK Bobenheim-Roxheim(4), SC Schifferstadt(7), SC Hagenbach(4), SC Sondernheim(3), SG Speyer-Schwegenheim 2012(8), SC 1983 Westheim(9), SK Dahn(3), SC Höheinöd(2), SC Pirmasens 1912(7), Sfr.95 Pirmasens-Ruhbank(1), SK Zweibrücken(9), FC Fischbach(3), SC Ramstein-Miesenbach(11), SC Weilerbach(5), SC Ohmbach(4), TSV Hütschenhausen(2), SC Rammelsbach(3), SK Schönenberg(3), SK Lauterecken 1963(6), SV Niedermohr(6), SC Reichenbach(5), SC Wolfstein 1971(3)

Abwesend Referent für Ausbildung Josef Lennartz, SK Kirchheimbolanden(1), SC 1975 Bann(7), TV Winnweiler(3), TSG Mutterstadt(5), TG Waldsee(2), SV Worms 1878(10), Post SV Neustadt(6), SC 1926 Haßloch(5), TSG Deidesheim(2), SK Freinsheim(2), SC Bad Dürkheim(3), TSG 1861 Grünstadt(2), SC Bad Bergzabern(2), SC Bellheim(6), SC Herxheim(5), SC Neuburg(3), SC Rülzheim(4), Caissa Jockgrim(4), Turm Kandel(4), SK Maxau-Wörth(4), SF Althornbach(3), SK 1972 Hauenstein(1), SC Fehrbach(4), SC Mackenbach(3), SC Thallichtenberg(3)

Abwesend (entschuldigt) Vizepräsident Roland Dübon, 1. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Christian Pnitzko, Ehrenmitglied Ernst Bedau, Referen-

tin für Frauenschach Katharina Peetz, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dirk Hirse, Aktivensprecher Thomas Hirschinger, Ehrenmitglied und Referent für Datenverarbeitung Rudi Kirschbaum, Materialwart Hans Weber, 1. Vorsitzender des Schiedsgerichts Florian Schulz-Knappe, Stellv. Vorsitzender des Schiedsgerichts Hermann Wagner, Beauftragter für Spiel-erlaubnis Daniel Hendrich, SK Landau(9),

Gäste Vizepräsident des Sportbundes Pfalz Dr. Ulrich Becker, Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz Dr. Susanne Ganster, Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz und Stadtbürgermeister von Dahn Alexander Fuhr, Landrat des Landkreises Südwestpfalz Jörg Duppré, Alfred Stilgenbauer, VfR Baumholder Manfred Menne, sowie Erwin Fuhr, Klaus Köhringer, Johann Gerhard und Claus Kehm vom SK Dahn

Sitzungsort Haus des Gastes, Weißenburger Straße 17 d in 66994 Dahn

Datum 05.03.2016 14:12–16:23

Verteiler Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes, Verkündungsorgan

Tagesordnung

Teil I	5
Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB	5
Grußworte:	5
1. Vorsitzender des SK Dahn, Herr Peter Zwick	5
1. Vorsitzender des SC Ramstein-Miesenbach – Ausrichter des Schachkongresses 2016 -, Herr Bernd Lang	5
Weitere Grußworte	5
Totengedenken	5
Teil II	6
1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen	6
2 Wahl	6
2 a des Protokollführers	6
2 b der Zählkommission	6
3 Ehrungen	6
3 a Ehrungen durch den Sportbund Pfalz	6
3 b Verleihung von Ehrennadeln des PSB	7

3 c	Verleihung des Jugendförderpreises des PSB	7
4	Genehmigung des Protokolls der MV 2015 in Hagenbach	7
5	Kassenabschlussbericht für das Jahr 2015	7
6	Berichte	8
6 a	der Kassenprüfer	8
6 b	der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen	8
7	Aussprache über die Berichte	8
7 a	der Mitglieder des Präsidiums	8
7 b	der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	8
7 c	der Kassenprüfer	8
8	Entlastung:	8
8 a	des Schatzmeisters	9
8 b	der weiteren Mitglieder des Präsidiums	9
8 c	der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	9
9	Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums	9
9 a	Präsident (grundsätzlich geheime Wahl)	9
9 b	Vizepräsident	10
9 c	Schatzmeister	10
9 d	Landesspielleiter	10
9 e	Geschäftsführer	10
10	Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	10
10 a	Referentin/Referenten für Frauenschach	10
10 b	Referenten für Seniorenschach	11
10 c	Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11
10 d	Referenten für Internet	11
10 e	Referenten für Ausbildung	11
10 f	Referenten für Breiten- und Freizeitschach	11
10 g	für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen	11
10 h	Referenten für Problemschach	11
10 i	Materialwart	12
10 j	Referenten für das Archiv	12
11	Wahl	12
11 a	des Schiedsgerichtsvorsitzenden	12

11 b des stellv. Schiedsgerichtsvorsitzenden	12
12 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer	12
13 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die MV des SBRP 2016	12
14 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB	13
15 Entscheidung über die Organisation des Spielbetriebs im Pfälzischen Schachbund	13
16 Finanzen	14
16 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr 2018	14
16 b Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2016	15
16 c Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2017	15
17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2018	15
18 Festlegung des Termins und des Ortes der MV 2017	15
19 Behandlung von Anträgen zur MV	15
20 Verschiedenes	16

Teil I

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB

Bernd Knöppel begrüßt die Vereinsvertreter, die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums und besonders den Ehrenpräsidenten des Pfälzischen Schachbundes Klaus Kehrein, den Vizepräsidenten für Sportentwicklung des Sportbundes Pfalz Dr. Ulrich Becker, das Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz Dr. Susanne Ganster, das Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz und Stadtbürgermeister von Dahn Alexander Fuhr, sowie den Landrat des Landkreises Südwestpfalz Jörg Duppré.

Grußworte:

1. Vorsitzender des SK Dahn, Herr Peter Zwick

Peter Zwick begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

1. Vorsitzender des SC Ramstein-Miesenbach – Ausrichter des Schachkongresses 2016 -, Herr Bernd Lang

Die 2. Vorsitzende des SC Ramstein-Miesenbach Katharina Pletsch lädt die Schachspieler der Pfalz zum Schachkongress 2016 ein. Als Neuerung werden die Partien des Meisterturniers A auf digitalen Brettern gespielt und live im Internet übertragen.

Weitere Grußworte

Auch der Vizepräsident für Sportentwicklung des Sportbundes Pfalz Dr. Ulrich Becker richtet Grußworte an die Anwesenden.

Totengedenken

Stellvertretend für alle Schachfreundinnen und Schachfreunde, die im letzten Jahr von uns gehen mussten, erinnert Bernd Knöppel an Erich Jäger, der am 14.11.2015 im Alter von 85 Jahren verstarb. Er war unter anderem von 1966-1968 1. Vorsitzender des Pfälzischen Schachbundes und von 1998 bis 2003 Seniorenreferent des Schachbundes Rheinland-Pfalz. Weiter erinnert er an den im Juni 2015 verstorbenen 2. Vorsitzenden des SK Landau Gert Lormes und an den am 07.03.2015 verstorbenen Dirk Hausburg vom SC Rülzheim.

Bernd Knöppel bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen zu erheben.

Teil II

1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Manfred Lauer erklärt, dass 17 von 24 stimmberechtigten Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums anwesend sind, ebenso Vertreter von 37 der 64 stimmberechtigten Vereine. Die Vereinsvertreter verfügen über 178 von 285 möglichen Stimmen. Von den am grenzüberschreitenden Spielbetrieb teilnehmenden drei Vereinen ohne Stimmrecht ist der Vertreter des VfR Baumholder erschienen. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung verfügen damit insgesamt über 195 von 309 möglichen Stimmen. 63,11% der Stimmeninhaber sind vertreten, so dass Satzungsänderungen beschlossen werden können. Die nach § 13 Absatz 3 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes dafür notwendige 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 130 Stimmen.

Anmerkung: Vor der Wahl des Präsidenten hat sich Klaus-Peter Thronicke als Vertreter des SC Hagenbach in die Teilnehmerliste eingetragen. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Stimmen der vertretenen Vereine um 4 auf 182, die Gesamtstimmenzahl auf 199. Damit sind 64,4% der Stimmeninhaber vertreten, die 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt somit 133 Stimmen.

2 Wahl

2 a des Protokollführers

Nach der Geschäftsordnung des Pfälzischen Schachbundes, „Aufgabenverteilung im Präsidium“, führt Geschäftsführer Manfred Lauer das Protokoll der Mitgliederversammlung. Manfred Lauer wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

2 b der Zählkommission

Bernd Knöppel bittet um Vorschläge für die Mitglieder der Zählkommission. Vorgeschlagen werden Tobias Göttel, Claus Kehm, Dieter Herzel und Sven Müller. Sie sind mit einer Wahl einverstanden und werden einstimmig gewählt.

3 Ehrungen

3 a Ehrungen durch den Sportbund Pfalz

Dr. Ulrich Becker ehrt Klaus-Peter Thronicke mit der Ehrennadel in Bronze des Sportbundes Pfalz. Klaus-Peter Thronicke ist seit 2003 in verschiedenen Funktionen für den Pfälzischen Schachbund und den Schachbund Rheinland-Pfalz aktiv. Sein ganz besonderes Engagement gilt der Pressearbeit, aber auch der Jugendarbeit und der deutsch-französischen Schachfreundschaft.

4 Genehmigung des Protokolls der MV 2015 in Hagenbach

Er zeichnet Ralf Henkel für seine Verdienste als Spielleiter, Schriftführer und 1. Vorsitzender im Verein, sowie als stellvertretenden und bis heute amtierenden Bezirksspielleiter des Bezirks V mit der Ehrennadel in Silber aus.

Ebenfalls mit der Ehrennadel in Silber ehrt er Gregor Johann für sein langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement für den Schachsport - man kann gar nicht alles aufzählen. So war er z.B. Vorsitzender der Schachvereine Mehlingen 1993 und SG Kaiserslautern, Bezirksspielleiter des Bezirks I, seit 1998 Schatzmeister des Pfälzischen Schachbundes und seit 2004 auch des Schachbundes Rheinland-Pfalz, er war und ist aktiv als mittlerweile Internationaler Schiedsrichter, u.a. bei der Schacholympiade in Dresden, Oberliga, 1. und 2. Bundesliga. Auch als Ausrichter und Organisator von großen Schachturnieren hat er sich einen Namen gemacht. Der Name Gregor Johann steht für absolute Zuverlässigkeit und für unermüdlichen Einsatz für den Schachsport.

3 b Verleihung von Ehrennadeln des PSB

Bernd Knöppel erklärt, dass der zu Ehrende aufgrund familiärer Verpflichtungen heute nicht kommen konnte. Daher wird die Ehrung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

3 c Verleihung des Jugendförderpreises des PSB

Bernd Knöppel ehrt Rainer Saaz vom SK Frankenthal für sein Engagement in der Jugendarbeit im Verein und an Schulen mit dem Jugendförderpreis des Pfälzischen Schachbundes.

4 Genehmigung des Protokolls der MV 2015 in Hagenbach

Das Protokoll wurde am 18.04.2015 auf der Homepage des PSB, dem amtlichen Verkündigungsorgan des PSB, § 14 Absatz 3 Satz 2 der Satzung des PSB, veröffentlicht. Die Veröffentlichung im Verkündigungsorgan ersetzt die Zustellung, die mit Ablauf des Erscheinungsm Monats als bewirkt gilt entsprechend § 14 Absatz 3 Satz 3 der Satzung. Da innerhalb eines Monats nach Zustellung keine Einwände gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll nach § 14 Absatz 4 Satz 2 der Satzung als genehmigt.

5 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2015

Gregor Johann verweist auf den Kassenabschlussbericht in den Versammlungsunterlagen. Das Vermögen hat sich um 2300 EUR reduziert. Das strukturelle Defizit muss man aber mit ca. 5300 EUR ansetzen, da es im Jahr 2015 keine Ausgaben im Bereich Ausbildung gegeben hat und Geldspenden in Höhe von 1200 EUR eingegangen sind. Daher wird er in einem späteren Tagesordnungspunkt eine Beitragserhöhung vorschlagen.

Auf Nachfrage erklärt Gregor Johann, wie sich die Kosten für die Kaderschulungen zusammensetzen. Es gibt sonst keine weiteren Fragen.

6 Berichte

6 a der Kassenprüfer

Dieter Schmitt und Florian Wagner haben am 16.01.2016 die Kasse geprüft. Dieter Schmitt bescheinigt Gregor Johann eine vorbildliche Kassenführung.

6 b der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen

Bernd Knöppel erklärt, dass die Berichte mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung versandt wurden und fragt, ob es dazu noch Anmerkungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

7 Aussprache über die Berichte

7 a der Mitglieder des Präsidiums

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen zu den Berichten.

7 b der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Gefragt wird nach den Berichten des Spielleiters des Bezirks IV. Der Bericht ist auf der Homepage des Pfälzischen Schachbundes verfügbar. Da er zu spät eingereicht wurde, konnte er nicht mehr mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung versendet werden. Der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wollte heute seinen Bericht persönlich vortragen, er konnte jedoch krankheitsbedingt nicht kommen. Bernd Knöppel erklärt, dass Dirk Hirse alles veröffentlicht, was er bekommt, und dass er mit der Zeitschrift Rochade Europa in Kontakt steht. Weiter wird nach der Arbeit des Schiedsgerichtes gefragt. In den letzten zwei Jahren musste das Schiedsgericht nicht tätig werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen zu den Berichten.

Weil er es zu Beginn der Versammlung vergessen hatte, begrüßt Bernd Knöppel noch den ehemaligen Referenten für Ausbildung im Pfälzischen Schachbund Alfred Stilgenbauer.

7 c der Kassenprüfer

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen zu dem Bericht.

8 Entlastung:

Bernd Knöppel bittet Joachim Reese, die Entlastungen durchzuführen.

8 a des Schatzmeisters

Joachim Reese beantragt die Entlastung von Schatzmeister Gregor Johann.

Entlastung des Schatzmeisters Gregor Johann

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Gregor Johann ist entlastet.

8 b der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Joachim Reese beantragt die Entlastung der Mitglieder des Präsidiums en bloc.

Entlastung der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die weiteren Mitglieder des Präsidiums sind entlastet.

8 c der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Joachim Reese beantragt die Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums en bloc.

Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums sind entlastet.

9 Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums

Bernd Knöppel bittet Joachim Reese, die Wahl des Präsidenten zu leiten. Die Stimmzettel für die geheime Wahl wurden bereits bei der Anmeldung der Vereinsvertreter mit den Stimmkarten ausgegeben.

9 a Präsident (grundsätzlich geheime Wahl)

Joachim Reese bittet um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Vorgeschlagen wird Bernd Knöppel. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Bernd Knöppel ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen.

Bernd Knöppel bedankt sich für die einstimmige Entlastung. Er sieht das als Bestätigung der

10 Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

guten Arbeit des Erweiterten Präsidiums. Er erklärt, dass er jetzt als hauptamtlicher Beigeordneter in Frankenthal tätig ist, was sehr viel Arbeit bedeutet. Er ist trotzdem bereit als Präsident weiterzumachen. Den Pfälzischen Schachbund sieht er als Dienstleister, der die Vereine unterstützt. Dies will er weiterentwickeln. Ziel muss es sein, die Anzahl der Trainer zu erhöhen. Vereine ohne Trainer sollen durch Trainer anderer Vereine unterstützt werden. Längerfristiges Ziel ist es, einen Vereinsberater zu installieren. Ein weiteres Thema ist das Jubiläum „100 Jahre Pfälzischer Schachbund“ im Jahre 2021. Dazu wurde ein Ausschuss gegründet.

Bernd Knöppel würde sich über eine Wiederwahl freuen.

Die geheime Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Bernd Knöppel wird mit 174 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wiedergewählt. 2 Stimmen waren ungültig.

Bernd Knöppel nimmt die Wahl an. Dr. Ulrich Becker gratuliert ihm zur Wiederwahl.

9 b Vizepräsident

Als Vizepräsident wird Roland Dübon vorgeschlagen. Er konnte heute leider aus familiären Gründen nicht kommen. Sein Einverständnis liegt mündlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

9 c Schatzmeister

Als Schatzmeister wird Gregor Johann vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

9 d Landesspielleiter

Als Landesspielleiter wird Dieter Hess vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

9 e Geschäftsführer

Als Geschäftsführer wird Manfred Lauer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

→ Dr. Ulrich Becker verlässt die Versammlung

10 Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

10 a Referentin/Referenten für Frauenschach

Es gibt keine Vorschläge, das Amt bleibt unbesetzt.

10 b Referenten für Seniorenschach

Als Referent für Seniorenschach wird Klemens Ranker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 c Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird Dirk Hirse vorgeschlagen. Er konnte heute leider krankheitsbedingt nicht kommen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

10 d Referenten für Internet

Als Referent für Internet wird Steffen Liebig vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 e Referenten für Ausbildung

Als Referent für Ausbildung wird Michael Müller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Michael Müller stellt sich kurz vor. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 f Referenten für Breiten- und Freizeitschach

Als Referent für Internet bewirbt sich Klaus-Peter Thronicke. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 g für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen

Als Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen wird Rudi Kirschbaum vorgeschlagen. Er konnte heute leider krankheitsbedingt nicht kommen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

10 h Referenten für Problemschach

Als Referent für Problemschach wird Franz Pachl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 i Materialwart

Als Materialwart wird Hans Weber vorgeschlagen. Er konnte heute leider nicht kommen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

10 j Referenten für das Archiv

Als Referent für das Archiv wird Klemens Ranker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

An Klaus-Peter Thronicke wird die Bitte herangetragen, dass auch der Bezirk IV am Ergebnisdienst des Pfälzischen Schachbundes teilnehmen soll. Bernd Knöppel will das mit Klaus-Peter Thronicke besprechen.

11 Wahl

11 a des Schiedsgerichtsvorsitzenden

Als Schiedsgerichtsvorsitzender wird Florian Schulz-Knappe vorgeschlagen. Er konnte heute leider nicht kommen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

11 b des stellv. Schiedsgerichtsvorsitzenden

Als stellvertretender Schiedsgerichtsvorsitzender wird Hermann Wagner vorgeschlagen. Er konnte heute leider nicht kommen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

12 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer

Dieter Schmitt steht nicht mehr zur Wahl, da er bereits zweimal gewählt wurde. Als Kassenprüfer werden Mario Schliedermann und Ralf Schwarzkopf, als Ersatzkassenprüfer wird Claus Kehm vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

13 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die MV des SBRP 2016

(Die MV findet im November 2016 im Rheinland statt.)
Die Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz wird 2016 im Rheinland statt-

14 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB

finden.

Als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte werden Dieter Hess, Wilhelm Kannegiesser, Bernd Kühn, Jürgen Reinmuth, Ralf Henkel, Andreas Gypser, Franz Pachl, Klemens Ranker, Stefan Stenger, Norbert Kugel, Roland Schmitt, Michael Müller und Gerhard Sema vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Einstimmig werden Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer ermächtigt, weitere Schachfreunde anzusprechen und als Delegierte zu nominieren, wenn es erforderlich sein sollte.

14 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB

(Bestätigung des 1. und des 2. Vorsitzenden und des Jugendsprechers der Schachjugend Pfalz sowie der Bezirksspielleiter und des Aktivensprechers)

Einstimmig in ihrem Amt werden bestätigt:

- 1. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko
- 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz Tobias Göttel
- Jugendsprecher der Schachjugend Pfalz Simon Frohnhäuser
- Spielleiter des Bezirks I Benjamin Benkel
- Spielleiter des Bezirks II/III Roland Schmitt
- Spielleiter des Bezirks IV Klaus Peter Thronicke
- Spielleiter des Bezirks V Ralf Henkel
- Spielleiter des Bezirks VI Hans Günter Jung
- Aktivensprecher Thomas Hirschinger

→ Pause von 15:15-15:39 Uhr

15 Entscheidung über die Organisation des Spielbetriebs im Pfälzischen Schachbund

(Näheres ergibt sich aus der Anlage. Auf sie wird ergänzend Bezug genommen.)

Bernd Knöppel erklärt, dass verschiedene Lösungen vorgeschlagen und diskutiert worden sind. Er selbst wird sich an einer Abstimmung nicht beteiligen, das ist Sache der Bezirke und Vereine. Auf Nachfrage erklärt er, dass alle Bezirke sich an der Abstimmung beteiligen können. Klaus Kehrein bittet die Vereine der nicht betroffenen Bezirke, sich fairerweise der Stimme zu enthalten.

In der folgenden Diskussion werden verschiedene Punkte angesprochen:

- einen gesunden Bezirk sollte man nicht zerstören
- längere Fahrtstrecken werden als Problem gesehen
- lieber weiter fahren, als in einer Klasse mit nur wenigen Mannschaften zu spielen
- Bezirk V hat sich auf Bezirksversammlung für den Vorschlag der Bildung einer gemeinsamen Bezirksklasse ausgesprochen
- 4-er Lösung ist in den unteren Klassen nicht akzeptabel
- ist die geplante Neugliederung tragfähig?
- die Lösung mit der gemeinsamen Bezirksklasse kann man ausprobieren und evtl. auch wieder zurücknehmen
- Neugliederung ist vielleicht in ein paar Jahren Thema

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, stehen folgende Vorschläge zur Abstimmung:

- a) Aus den drei Bezirken in der Westpfalz werden zwei Bezirke gebildet, ein Bezirk Nordwest und ein Bezirk Südwest
- b) Die Bezirke I, V und VI bleiben bestehen. Die Bezirksklassen der Bezirke I, V und VI werden zusammengeführt.

Der Vorschlag a) erhält 9 Ja-Stimmen, der Vorschlag b) erkennbar die Mehrheit der Stimmen. Damit ist Vorschlag b) beschlossen.

16 Finanzen

16 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr 2018

(Näheres ergibt sich aus der Anlage. Auf sie wird ergänzend Bezug genommen.)

Gregor Johann hat vergessen zwei Punkte in seinem Bericht zu erwähnen:

- Die Vereine SK Freinsheim, SC Schifferstadt, TV Winnweiler, TSG Mutterstadt und TSG Grünstadt haben ihre Beiträge noch nicht gezahlt.
- Seit 18 Jahren werden die Saisonhefte kostenlos verteilt, da es Sponsoren dafür gibt. Im letzten Jahr haben Benjamin Benkel und Manfred Lauer je einen neuen Sponsor gewinnen können. Ebenso hat Schachfreund Rainer Milz mit seiner Firma Milz GmbH Rülzheim den Pfälzischen Schachbund als Sponsor unterstützt. Drei Sponsoren sind von Anfang an dabei, der Schachverlag Dreier in Ludwigshafen, Peter Spieleder GmbH in Sembach und Elektro Jansen in Bosenbach. Auch Hans-Günter Jung war viele Jahre Sponsor. Gregor Johann bittet die Teilnehmer der Versammlung mögliche Sponsoren anzusprechen.

17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2018

Gregor Johann weist auf die Unterdeckung von 2300 EUR, strukturell von ca. 5000 EUR hin. Durch die geplante Beitragserhöhung ab dem Jahr 2018, die ca. 1800 EUR an Einnahmen bringen würde, wird das Defizit gemildert, aber nicht ausgeglichen. Aufgrund des Kassenstandes von rund 30000 EUR ist das aber kein Problem. Er schlägt folgende Beitragserhöhung, erstmals seit 20 Jahren, vor:

- der Beitrag für Erwachsene wird von 3 auf 4 EUR erhöht
- der Beitrag für Jugendliche wird von 1 auf 2 EUR erhöht
- der Beitrag für Schüler (U14) wird von 0,50 EUR auf 0 EUR reduziert, wie dies bisher bei den Mitgliedern U10 der Fall ist

Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Die Beitragserhöhung wird bei 2 Enthaltungen beschlossen.

16 b Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2016

Gregor Johann erläutert kurz die Anpassungen der Haushaltsposten 1300 und 2100. Dazu gibt es keine Fragen.

16 c Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2017

Zum Haushaltsplan 2017 gibt es keine Fragen.

Der Nachtragshaushalt für 2016 und der Haushaltsplan für 2017 werden bei 2 Enthaltungen beschlossen.

17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2018

Für das Jahr 2018 liegt eine Bewerbung des SK Landau vor (E-Mail vom 04.03.2016). Der Verein feiert 2018 sein 110-jähriges Bestehen.

Weitere Bewerbungen liegen nicht vor. Der Schachkongress 2018 wird einstimmig an den SK Landau vergeben.

18 Festlegung des Termins und des Ortes der MV 2017

Die Mitgliederversammlung 2017 findet im Bezirk II/III statt. Der SK Frankenthal ist bereit, die Mitgliederversammlung auszurichten. Der genaue Termin wird noch abgestimmt.

19 Behandlung von Anträgen zur MV

Es liegen keine Anträge vor.

20 **Verschiedenes**

Bernd Knöppel weist darauf hin, dass die Kongresshefte ausliegen. Weiter erinnert er an die Deutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft, die am 21.05.2016 in Schifferstadt ausgetragen wird und bedankt sich beim Ausrichter für sein Engagement.

Es wird kurz über die Erfahrungen mit Flüchtlingen diskutiert. Bei Fragen kann man sich an den Sportbund Pfalz wenden.

Es wird angesprochen, ob die Saisonhefte im Zeitalter der Online-Ergebnismeldungen noch zeitgemäß sind und ob man durch deren Wegfall Kosten einsparen kann. Laut Gregor Johann wird mit den Heften durch Sponsoring mittels Werbung Geld verdient. Sparen könnte man nur die Arbeit, die Hefte zu erstellen. Das Thema wird aber in zwei Jahren aktuell werden, wenn der Wartungsvertrag für den Kopierer abläuft. Klaus Kehrein erklärt, dass man den Sponsoren eine gewisse Auflage zusichern muss.

Gregor Johann weist noch auf zwei Turniere hin:

- 8. Rheinland-Pfalz-Open vom 26.05.-29.05.2016, veranstaltet von der SG Reil-Kinheim. Das Turnier bietet sich für einen Vereinsausflug an die Mosel an. Anmerkung des Verfassers: nähere Infos unter <http://rlp-open.de/>
- Rheinland-Pfalz-Senioren-Open in Neustadt im Juli. Gespielt werden 9 Runden in klimatisierten Räumen, eine Runde je Tag. In diesem Jahr soll die Marke von 100 Teilnehmern geknackt werden.

Präsident Bernd Knöppel schließt die Mitgliederversammlung um 16:23 Uhr.